

1. Juni 1943.

2.

Am liebsten bin ich auf Beantwortung folgender Fragen: 1). Was sagt Uli zu unserer Visumaktion? Ist er denn auch willens, zu erfüllen, was wir da vorhabe? 2). Hast Du den Nurse-Kursus begonnen? - Wir verfolgen die Zeitungsnachrichten natürlich mit Spannung. Nun, sie lauten ja jetzt täglich besser - der Krieg wird zweifellos höchstens noch ein Jahr dauern - damit rechne ich mit Bestimmtheit. Wenn das Visumgesuch erledigt ist, ist auch der Krieg zu Ende, und Ihr kommt in ein friedliches, siegreiches Land zu uns. - Es gibt hier Immigranten, die wollen wieder nach Europa zurück, sobald der Krieg vorbei ist; aber ich glaube, vor 1945 wird das nicht möglich sein: Europa wohl zu unruhig nach dem Krieg, und es wird an Reismöglichkeiten fehlen. Soll ich Uli's Apt etwa der Staatsztg schicken? Ich glaube nicht, dass sie es drucken wird - es ist für sie wohl zu scharf.

Die vorige Nacht hat mir so lebhaft von Euch beiden geträumt, dass ich vor Freude erwachte. Gen M, bitte, die Eltern und seid selbst unarmut von Euerem Vater.

Mein Holderlatschek, ich schliesse meinen Brief, weil ich immer nur dasselbe sagen könnte: mein Herz blutet vor Sehnsucht. Aber nun kann es ja nicht mehr lange dauern, bis wir beisammen sind. Heute wird an Onkel Arthur telegraphiert - der Akt m u s s weggehen. Frau Zweig bemüht sich sehr um die Autoren, aber bisher ist ihr noch nichts gelungen. Morgen ist 75. Geburtstag von Prof. Löwi - "surprise party". Wir sind schon seit einem Monat eingeladen. Unsre ganze Wohnung wird seit einem Monat renoviert, Parkette aufgerissen und alles gestrichen. Die Amerikaner verlangen, dass ihre Wohnungen alle 2 Jahre vollständig renoviert werden. Es gibt Leute, die alle Jahre umziehen, um immer wieder in eine Frische Wohnung zu kommen. Man hat uns versprochen unser Zimmer erst dann vorzunehmen, wenn wir weg sind. Hoffentlich geschieht es. Mein goldnes Herzchen, sei gesegnet und grüss mir Uli sehr. Bleib gesund und schreib uns oft. Dein einziger Koko

Man muss jetzt adressieren:

808 Westend Ave,

New York 25.

1894



Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit zu schreiben, dass ich
 die von Ihnen am 15. d. M. erhaltene Karte zur Kenntnis
 genommen habe. Ich bedaure sehr, dass ich Ihnen
 nicht früher antworten konnte, da ich in den letzten
 Tagen sehr beschäftigt war. Ich werde mich bemühen,
 Ihnen in nächster Zeit eine ausführliche Antwort zu
 schreiben. In der Zwischenzeit erlaube ich mir,
 Ihnen mit herzlichen Grüßen von mir und meiner
 Familie zu sagen. Ich hoffe, Sie werden sich
 sehr wohl befinden. Mit freundlichen Grüßen
 Ihr ergebener Diener
 Dr. med. [Name]